



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 102 39 603 B3** 2004.01.08

(12)

## Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **102 39 603.5**

(22) Anmeldetag: **28.08.2002**

(43) Offenlegungstag: –

(45) Veröffentlichungstag  
der Patenterteilung: **08.01.2004**

(51) Int Cl.<sup>7</sup>: **A01K 87/06**

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden.

(71) Patentinhaber:  
**Henschel, Karl-Heinz, 72622 Nürtingen, DE**

(72) Erfinder:  
**gleich Patentinhaber**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht  
gezogene Druckschriften:

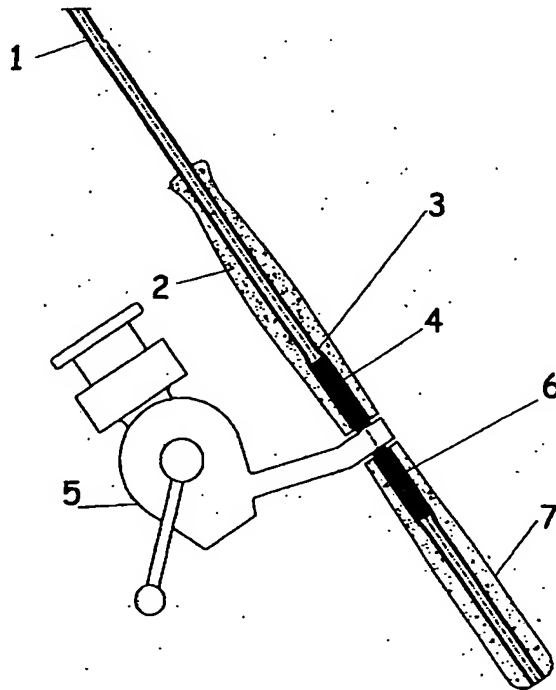
US 61 05 301  
US 60 67 740  
US 59 56 884  
US 56 06 819  
US 56 00 915  
US 53 47 742  
US 46 46 460  
US 9 05 428

(54) Bezeichnung: **Vorrichtung zum Befestigen einer Angelrolle an einer Angelrute**

(57) Zusammenfassung: Bekannte Vorrichtungen zum Befestigen einer Angelrolle an einer Angelrute sind Schraubenrollenhalter an der Angelrute und Rollenfuß an der Angelrolle. Sie bestehen aus vielen Teilen und sind zumindest in den stabilen Ausführungen groß und schwer.

Die beschriebene Vorrichtung soll den Effekt erzielen, nur aus wenigen Teilen zu bestehen und leicht zu sein.

Die Lösung erfolgt dadurch, dass einer Angelrolle 5 ein zapfenförmiges Verbindungsteil 4 zugeordnet ist, welches in das als Hülse 3 ausgebildete Ende des rohrförmigen Rutenrundkörpers 1 steckbar ist.



Best Available Copy

## Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Befestigen einer Angelrolle an einer Angelrute.

[0002] Beim Angeln sind Angelrolle und Angelrute zusammengebaut, bilden also eine Einheit. Die Verbindung der beiden Teile muss sehr fest sein, um die statischen und dynamischen Kräfte, die während des Angelns auf das Gerät wirken, aufnehmen zu können.

[0003] Zum Zwecke des einfachen Transportes ist es aber ebenfalls Stand der Technik, dass die Verbindung zwischen Angelrute und Angelrolle leicht demontierbar sein muss.

## Stand der Technik

[0004] Um dieses Ziel zu erreichen, wurden verschiedene Formen von Verbindungen zwischen Angelrute und Angelrolle entwickelt.

[0005] (U.S. 905428, U.S. 5600915, U.S. 5347742, U.S. 6105301, U.S. 5606819, U.S. 6067740, U.S. 5956884, U.S. 4646460)

[0006] Die bekannten Verbindungen zwischen Angelrolle und Angelrute basieren fast ausschließlich darauf, dass ein beidseitig keilförmiges Teil, welches an der Angelrolle befestigt ist und welches Rollenfuß genannt wird, mittels zweier ringförmiger Hülsen, die sich an der Angelrute als Teile oder Ganzes des so genannten Rollenhalters befinden, eingespannt wird.

[0007] Bei einfachen Lösungen wird der Rollenfuß auf den Griff der Angelrute aufgesetzt und die Ringe werden über die keilförmigen Enden des Rollenfußes geschoben. Durch die Federung des meist aus Kork bestehenden Rutengriffes und die Keilwirkung wird die Rolle gehalten. Nachteilig an dieser Verbindung ist, dass sie sich nach einiger Zeit durch verschiedene beim Angeln auftretende Kräfte lockern kann.

[0008] Andere Lösungen nutzen eine Gewindemutter, um eine verschiebbare Hülse auf dem mit Gewinde versehenen Grundkörper des Rollenhalters gegen eine andere stationär befestigte Hülse zu schieben und durch diese Bewegung den Rollenfuß zwischen den beiden Hülsen einzuspannen. Diese Lösung ist stabiler als die vorher beschriebene. Nachteilig ist aber, dass sich die Verbindung oft nicht einfach lösen lässt, da sich die verschiebbare Hülse auf dem keilförmigen Rollenfuß verklemmt.

[0009] Aus diesem Grunde wurde eine weitere Verbesserung eingeführt, bei der die verschiebbare Hülse durch die Gewindemutter beim Rückwärtsschrauben wieder zurückgezogen wird und damit den Rollenfuß freigibt.

[0010] Nachteilig an dieser Konstruktion ist jedoch, dass sie sich durch Lockerung der Gewindemutter auf dem Rollenhaltergrundkörper die Verbindung zwischen Rolle und Rute unbeabsichtigt lösen kann.

[0011] Um diesen Nachteil zu umgehen, verwendet eine weitere Lösung eine zweite Gewindemutter zum Kontern der ersten Gewindemutter. Zur Erhöhung

der Reibung und damit gegen unbeabsichtigtes Lösen befindet sich zwischen den beiden Muttern ein Gummiring. Mit dieser Lösung wird eine stabile und wieder leicht lösbare Verbindung zwischen der Angelrolle und der Angelrute erzielt.

[0012] Nachteilig an dieser Lösung ist die Vielzahl der erforderlichen Teile und das damit verbundene Gewicht. Außerdem muss der oben beschriebene Rollenhalter selbst mit hohem Aufwand an dem meist rohrförmigen Rutengrundkörper ("blank") der Angelrute befestigt werden.

## Aufgabenstellung

[0013] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vorrichtung zum Befestigen einer Angelrolle an einer Angelrute zu finden, die einfach ist, die Rolle beim Angeln fest an der Rute hält und die sich bei Bedarf leicht lösen lässt.

[0014] Die Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0015] Durch diese Lösung wird eine einfache Verbindung zwischen Angelrolle und Angelrolle erzielt, welche die Rolle fest an der Rute hält, jedoch im Bedarfsfall ebenfalls einfach zu lösen ist.

[0016] Moderne Angelruten werden fast ausschließlich aus Werkstoffen wie Glasfaser oder Kohlefaser hergestellt. Bei der Herstellung des Rutenrohrlings werden diese Materialien um einen Stahlkern gewickelt und mit Kunstharzen verbunden. Durch den dabei zwangsläufig nach Entfernen des Stahlkernes entstehenden rohrförmigen Querschnitt ist es sehr einfach, die Verbindungshülse an das jeweilige Ende des Rutenteiles mit anzuarbeiten, in die das nächste Teil der Angelrute eingesteckt werden kann.

[0017] Die Rolle kann mit ihrem zapfenförmigen Verbindungsteil nun direkt in das speziell als Verbindungshülse ausgebildete Ende des Rutenrohres eingesteckt werden. Die Verbindung erfolgt über Reibung, genau wie die Verbindungen der einzelnen Rutensegmente untereinander.

[0018] Eine weitere vorteilhafte Ausbildung dieser Vorrichtung kann dadurch geschehen, dass ein zweites zapfenförmiges Verbindungsteil an der Rolle für eine Verlängerung des Handgriffes der Angelrute genutzt werden kann.

[0019] Selbstverständlich ist es erfindungsgemäß ebenfalls möglich, die Enden des Rutengrundkörpers und oder der Verlängerung des Handgriffes mit einem Zapfen und die Rolle mit einer oder mehreren Hülsen zu versehen.

[0020] Im folgenden wird eine bevorzugte Ausführungsform der Vorrichtung in beiliegenden Zeichnung erläutert.

## Ausführungsbeispiel

[0021] Es zeigt

Fig. 1 die Schnittdarstellung der Vorrichtung am Beispiel einer Fliegenrolle mit Rute im montierten

Zustand

**Fig. 2** die Schnittdarstellung der Vorrichtung am Beispiel einer Fliegenrolle mit Rute im demontierten Zustand

**Fig. 3** die Schnittdarstellung der Vorrichtung am Beispiel einer beliebigen Angelrolle mit Rute und Verlängerung des Handgriffes im montierten Zustand

**Fig. 4** die Schnittdarstellung der Vorrichtung am Beispiel einer beliebigen Angelrolle mit Rute und Verlängerung des Handgriffes im demontierten Zustand

[0022] Dabei ist an einer Rute das Ende des rohrförmigen Rutengrundkörpers 1 im Handgriff 2 als Hülse 3 ausgebildet.

[0023] In diese Hülse 3 ist das zapfenförmige Verbindungsteil 4 der Angelrolle 5 gesteckt.

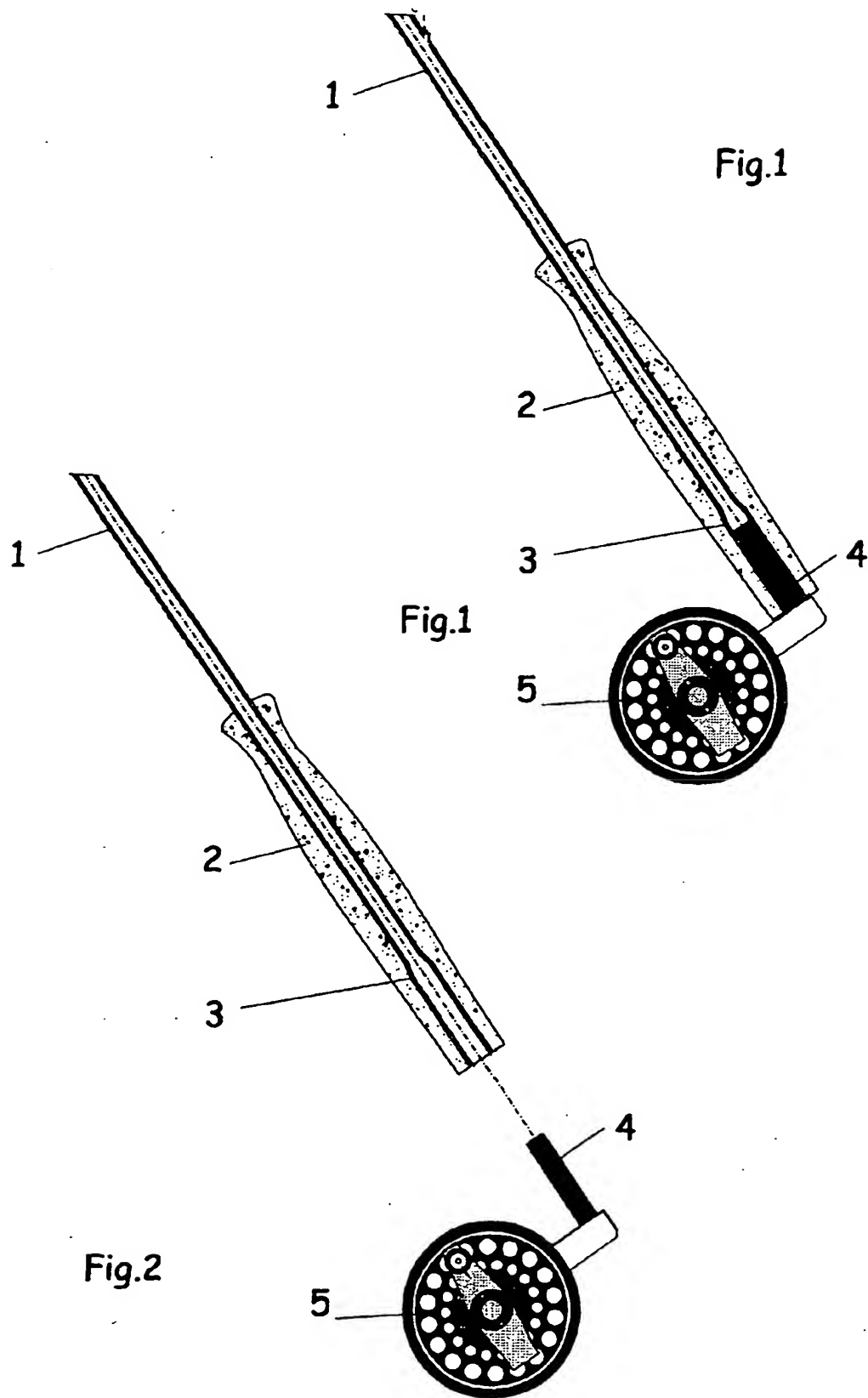
[0024] In einer weiteren Ausführungsform hat die Angelrolle 5 einen zweiten Zapfen 6, mit dem eine Verlängerung 7 des Handgriffes 2 der Rute eingesteckt werden kann.

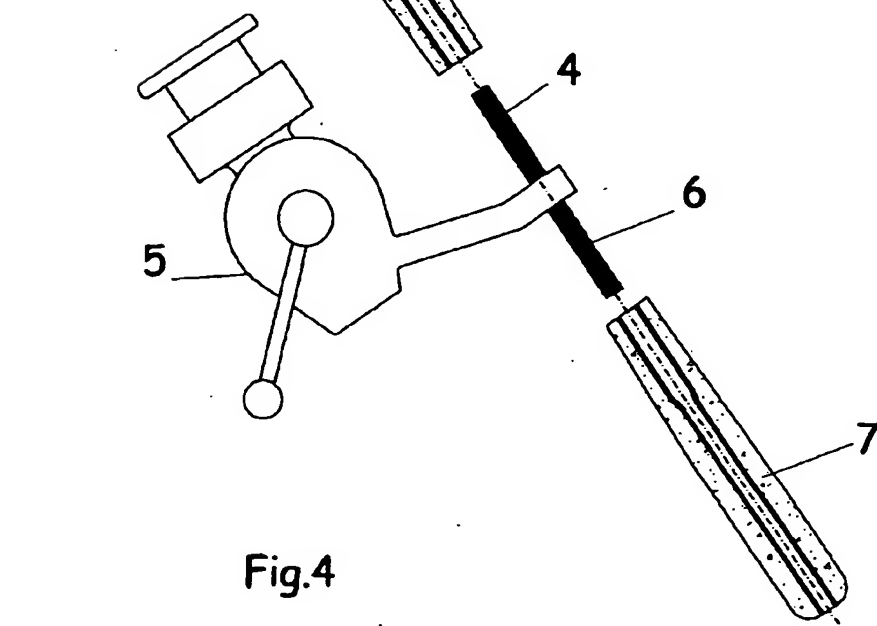
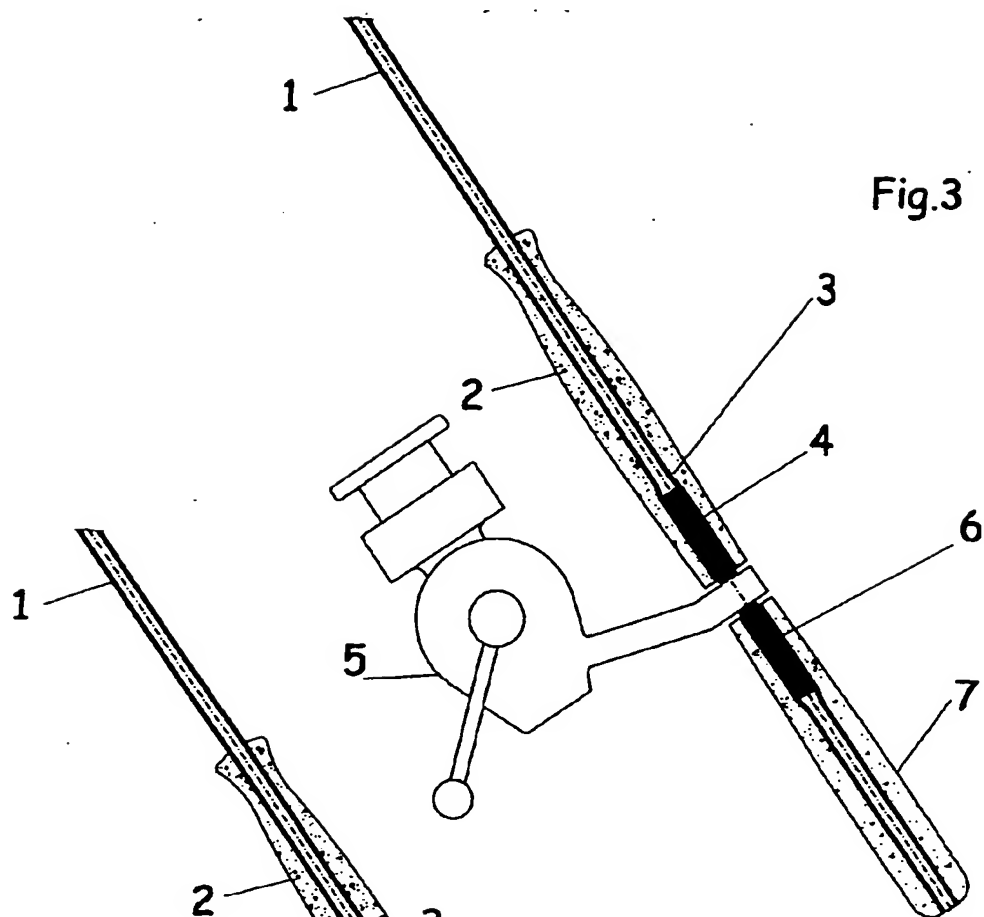
#### Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Befestigen einer Angelrolle an einer Angelrute, **dadurch gekennzeichnet**, dass einer Angelrolle 5 ein zapfenförmiges Verbindungsteil 4 zugeordnet ist, welches in das als Hülse 3 ausgebildete Ende des rohrförmigen Rutengrundkörpers 1 steckbar ist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1.) **dadurch gekennzeichnet**, dass einer Angelrolle 5 ein zweiter Zapfen 6 zugeordnet ist, in den eine Verlängerung 7 des Handgriffes 2 steckbar ist.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen





PUB-NO: DE010239603B3

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 10239603 B3

TITLE: TITLE DATA NOT AVAILABLE

PUBN-DATE: January 8, 2004

INVENTOR-INFORMATION:

NAME

HENSCHEL, KARL-HEINZ

COUNTRY

DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME

HENSCHEL KARL-HEINZ

COUNTRY

DE

APPL-NO: DE10239603

APPL-DATE: August 28, 2002

PRIORITY-DATA: DE10239603A ( August 28, 2002)

INT-CL (IPC): A01K087/06

DERWENT-ACC-NO: 2004-044988

DERWENT-WEEK: 200405

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Device for fixing reel on fishing  
rod has peg-like connecting parts on reel fitting into  
sleeve-like end of rod body and handle extension

INVENTOR: HENSCHER, K

PATENT-ASSIGNEE: HENSCHER K[HENSI]

PRIORITY-DATA: 2002DE-1039603 (August 28, 2002)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PAGES	PUB-DATE	MAIN-IPC
DE 10239603 B3		January 8, 2004	N/A
005	A01K 087/06		

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO
DE 10239603B3	N/A	
2002DE-1039603	August 28, 2002	

INT-CL (IPC): A01K087/06

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 10239603B

BASIC-ABSTRACT:

NOVELTY - The device comprises a peg-like connecting part (4) associated with the reel (5) and designed to fit into the sleeve-like end (3) of the tubular rod body (1).

DETAILED DESCRIPTION - The reel can have an associated second peg (6) in which an extension (7) of the handle (2) can be fitted.

USE - For fishing reels and rods.

ADVANTAGE - Enables secure hold of reel on rod but allows easy dismantling.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - Figure shows sectional view of assembled rod and reel

rod body 1

handle 2

sleeve like end 3

connecting part 4

reel 5

peg 6

CHOSEN-DRAWING: Dwg.3/4

TITLE-TERMS: DEVICE FIX REEL FISH ROD PEG CONNECT PART REEL  
FIT SLEEVE END ROD  
BODY HANDLE EXTEND

DERWENT-CLASS: P14

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N2004-036665



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**